

Petition

an den Einwohnerrat

für die Gesamtplanung eines Hallen- und Freibades im Kleinfeld

Das Hallenbad Krauer und das Schwimmbad Kleinfeld sind inzwischen schon über 30 Jahre alt und viele Krienserinnen und Krienser nutzen und erfreuen sich an diesen Anlagen.

Anfangs November 2006 wurde das Sportanlagenkonzept im Einwohnerrat Kriens verabschiedet. In diesem Konzept wird als kurzfristige Massnahme mit erheblichen finanziellen Folgen die Sanierung des Schwimmbades aufgeführt. Die Erneuerung des Freibades ist dringend notwendig, genauso wichtig ist aber, dass jetzt weitergehende Überlegungen für zukünftige Nutzungen gemacht werden.

Der Gemeinderat wird aufgefordert, vor der Planung der Sanierungsarbeiten eine zukunftsgerichtete Gesamtplanung des Schwimmbad-Areals zu erarbeiten. Ziel soll sein, dass das Freibad und das Hallenbad zukünftig am Standort Horwerstrasse gemeinsam geführt werden. Dabei ist eine Variante Neubau Hallenbad und eine Variante saisonale Überdachung des Freibades zu prüfen.

Name / Vorname	Adresse	Unterschrift
----------------	---------	--------------

Diese Petition wurde mit 562 Unterschriften eingereicht.

Petitionskomitee:

FDP Kriens: Heinrich Wachter, Rolf Bättig, Urs Birrer, Leo Bolzern, Johanna Dalla Bona, Enrico Ercolani, René Hug, Ruth Keller, Simon Konrad, Corinne Lachappelle, Thomas Lammer, Suzanne Moser, Susy Luginbühl, Matthias Senn, Beni Stocker **Jungfreisinnige Kriens:** Samuel Lötscher, Fabian Haindl, Marco Achermann **Groupe Politique Kriens:** Otto Britschgi, Ruedi Bürgi, Martin Senn, Dr. Alexander Wili.

Wir bitten Sie, diesen Unterschriftenbogen ganz oder teilweise auszufüllen und bis spätestens Ende April 2007 an Heinrich Wachter Hobacherweg 10, 6010 Kriens, zuzustellen. Unterschriftsberechtigt sind alle Krienser Einwohnerinnen und Einwohner, die urteilsfähig sind. Weitere Bögen können unter heinrich.wachter@gmx.ch oder www.fdp-kriens.ch bezogen werden.

Was sagt das vom Einwohnerrat verabschiedete Sportanlagenkonzept aus?

Obwohl Kriens nicht direkt an einem See liegt, ist Schwimmen in der Bevölkerung verbreitet und populär. Viel dazu tragen das Schulschwimmen und der Schwimmverein, einer der erfolgreichsten Klubs der Schweiz in dieser Sportart, bei. Die Schwimmhalle mit ihrem 25x11 Meter Becken vermag die Bedürfnisse nur teilweise abzudecken. Nebst der Schule dient die Anlage zurzeit nicht weniger als acht verschiedenen Organisationen. Das Gartenbad der Kleinfeld-Sportanlage hat sich in den letzten Jahren zu einem Erlebnisbad gewandelt. Dass es nicht mit einem Hallenbad kombiniert wurde, wird heute allgemein bedauert. Auch die Wettkampfsportler sehnen sich nach gedeckten 50 Meter Becken.

Warum ist es der richtige Zeitpunkt für eine Gesamtplanung?

Da kurzfristig die Sanierung des Schwimmbades ansteht, ist absolut zwingend, dass ein Gesamtkonzept über die Krienser Bäder erstellt wird. Das Schwimmbad wurde 1969 und das Hallenbad Krauer 1971 gebaut. Die Schwimmhalle, obwohl 1997 saniert, entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und Ansprüchen an ein zeitgemässes Freizeitbad.

Vor der jetzt anstehenden Sanierung des Schwimmbades muss eine mögliche Integration des Hallenbades in unser Freibad geprüft werden. Denn aus zweimal alt wird nicht neu. In einigen Jahren wird das Hallenbad Krauer wieder zu einem Thema, wenn grössere Sanierungen oder gar ein Neubau zur Debatte stehen. Im weiteren ist das Platzangebot im Hallenbad im Winter mehr als nur knapp und somit kommen sich die verschiedenen Nutzer immer wieder in die Quere.

Wie kann ein kombiniertes Frei- und Hallenbad aussehen?

Im Frühling, Herbst und Winter ist das Schwimmbad Kleinfeld geschlossen. Wir haben eine sehr grosse Fläche im Zentrum von Kriens, die nur während den Sommermonaten genutzt wird. Eine Doppelnutzung drängt sich auf.

In der Gesamtplanung soll einerseits eine Überdachung (Traglufthalle) des 50 Meter Beckens geprüft werden. Die Traglufthalle würde im Herbst aufgebaut und dann im Frühling wieder abgebaut. Eine solche Überdachung des Schwimmbades existiert bereits in Schaffhausen und hat sich bewährt.

Wenn aus energietechnischen, finanziellen, ästhetischen oder anderen Gründen keine Traglufthalle in Betracht kommt, muss ein kompletter Hallenbadneubau oder eine feste Überdeckung des 50 Meter – Beckens mit demontierbaren Glaswänden geprüft werden. Damit könnte das Kleinfeld im Winter und Sommer optimal genutzt werden und Kriens hätte ein zukunftsgerichtetes Bad, das alle Bedürfnisse abdeckt. Schwimmen ist eine äusserst gesunde Betätigung für Jung und Alt. Mit einem 50 Meter Hallenbad würde ein optimaler Beitrag an die Volksgesundheit realisiert.

Beginnen wir den politischen Prozess!

Die Erneuerung/Sanierung des Freibades ist mit 5.5 Millionen Franken im Finanzplan aufgeführt. Eine isolierte Betrachtungsweise kann uns später viel mehr kosten. Es muss vermieden werden, dass wir in mittlerer Zukunft das gleiche Hallenbad-Planungsfiasko wie die Stadt Luzern haben. Der politische Prozess muss heute beginnen. Darum bitten wir Sie, die Petition zu unterstützen.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung.

Lust auf realistische Visionen - Lust auf Bewegung - Lust auf Volksgesundheit

Lust auf Lebensqualität